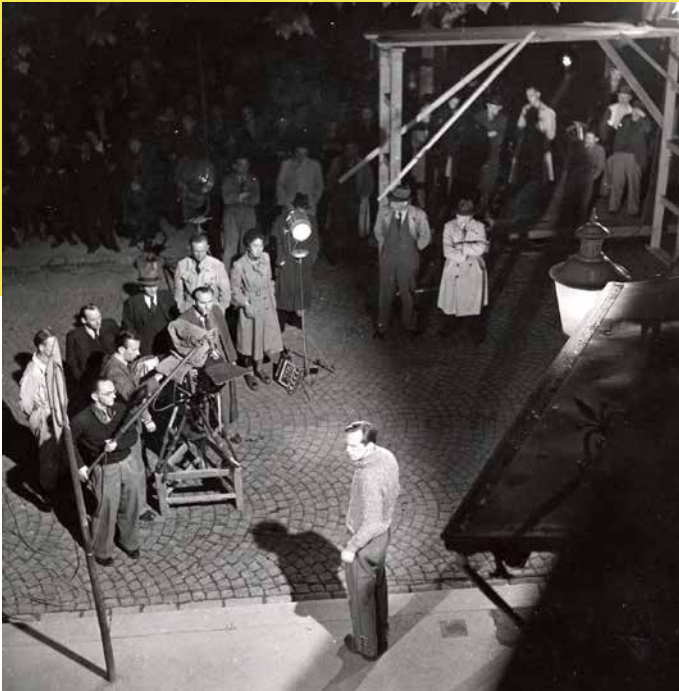


«Wilder Urlaub»: ein Meisterwerk der Schweizer «Serie noire» von 1943



Bei den Dreharbeiten im Herbst 1942

Sie ist ganz im nächtlichen Zürich entstanden, **Franz Schnyders** Verfilmung von **Kurt Guggenheims** Roman «Wilder Urlaub». Was Guggenheim literarisch hervorbringt – die authentische, unbeschönigte Spiegelung der bedrohten, politisch manövrierunfähigen Schweiz jener Jahre –, das leistet Schnyder mit genuinen filmischen Mitteln. Wobei nicht nur die Besetzung mit Robert Troesch oder Paul Hubschmied, sondern auch der Umgang mit dem Licht und mit der Kamera erstrangig ist. Weil er von einem Deserteur handelt, versuchte das Militär den Film bis zuletzt zu verhindern, und als er 1944 in die Kinos kam, fand er kaum Zuspruch, führte er den Menschen doch die eigene Gegenwart viel zu dunkel-realistisch vor Augen.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Präsens Films

Donnerstag, 28. Mai 2015, 19 Uhr im Veranstaltungsraum des Museums Strahof, Augustinergasse 9, 8001 Zürich
Um 17.30 Uhr führt der Kurator Charles Linsmayer ein letztes Mal durch die Ausstellung «60 Jahre <Alles in Allem>»

Eintritt: Fr. 10.–/Fr. 8.–

Reservation und Auskunft:
079 439 88 24

Die 8-bändige Werkausgabe Kurt Guggenheim ist an der Kasse für Fr. 99.– erhältlich.

